

Kleine Anfrage

Abg. Neese (SPD)

Hannover, den 14. 3. 1983

Betr.: Nutzung des Amerikahafens in Cuxhaven

In der Landtagsdebatte am 10. März 1983 hat der CDU-Abgeordnete Döscher darauf hingewiesen, daß eine vertragliche Vereinbarung zwischen Hamburg und Niedersachsen zur Nutzung des Amerikahafens dringend notwendig sei. Herr Döscher regte an, diese Verhandlungen als Paketverhandlungen zu führen, um durch andere Angebote, die im wesentlichen Hamburger Interessen betreffen, zu einer tragbaren Lösung zu kommen. Er regte unter anderem an, den Hamburgern anzubieten, ihren giftigen schwermetallhaltigen Hafenschlick in Niedersachsen zu deponieren.

Ich frage die Landesregierung:

1. Teilt sie die Meinung des Herrn Döscher, daß der giftige schwermetallhaltige Hamburger Hafenschlick in Niedersachsen gelagert werden sollte als mögliche Gegenleistung für eine Nutzungsregelung des Amerikahafens?
2. Treffen meine Informationen zu, daß sich der Hamburger Senat z. Z. um eine Deponierung von Hafenschlick in die ehemalige Kreidegrube der Hemmoor Zement AG im Landkreis Cuxhaven bemüht?
3. Gibt es in Niedersachsen Möglichkeiten, Hafenschlick ohne jegliche ökologische Gefahren zu lagern? Wenn ja, wo?
4. Ist der Landesregierung bekannt, welche Gifte und Schwermetalle im Hamburger Hafenschlick in welcher Höhe enthalten sind?

Neese

(Ausgegeben am 24. 3. 1983)